

Von Ostern bis Pfingsten 3

Jesus geht zum Vater

Anleitung zur Erstellung der Rubbelbilder

Man benötigt:

1. Wachsmalblöcke oder dicke Ölkreiden, die der Länge nach benutzt werden können.
2. normales Papier
3. Plakatkarton/Tonpapier (Reste)
4. Pappen als Unterlagen (zerschnittene Kartons)
5. Schere/Cutter
6. Klebstoff/ Heißkleber

Die Herstellung:

Die benötigten Figuren und Motive der Geschichte werden ausgedruckt, auf Plakatkarton aufgeklebt und ausgeschnitten. Die Konturen der Figuren werden mit gewöhnlichem Kleber oder – besser noch – mit Heißkleber nachgezeichnet. Die „Linien“ aus dem abgekühlten Kleber sind tolle Vorlagen, die besonders gut sichtbar werden. Die Figuren werden auf einer Unterlage angeordnet und befestigt, zum Beispiel mit doppelseitigem Klebeband auf einer Pappe.

Das ist nun die Rubbelvorlage, über die ein Papier gelegt wird. Die Motive werden vom Erzähler während des Erzählens mit Wachsmalkreide großflächig durchgerubbelt. Das gelingt am besten, wenn man Wachsmalblöcke verwendet oder Wachsmalstifte der Länge nach benutzt.

Die Reihenfolge der Figuren ist nummeriert und richtet sich nach der Erzählvorlage, in der die gleichen Nummern an der entsprechenden Stelle der Erzählung jeweils in Klammern stehen.

Durch leichtes Verschieben des Papiers können reizvolle Mengeneffekte erzielt werden. Um eine Menschenmenge zu gestalten, braucht nicht eine ganze Gruppe ausgeschnitten zu werden, sondern jeweils nur eine Figur: Die Menschenmenge wird durch Verschieben des Blattes erreicht.

Am besten vor der Stunde einmal ausprobieren!